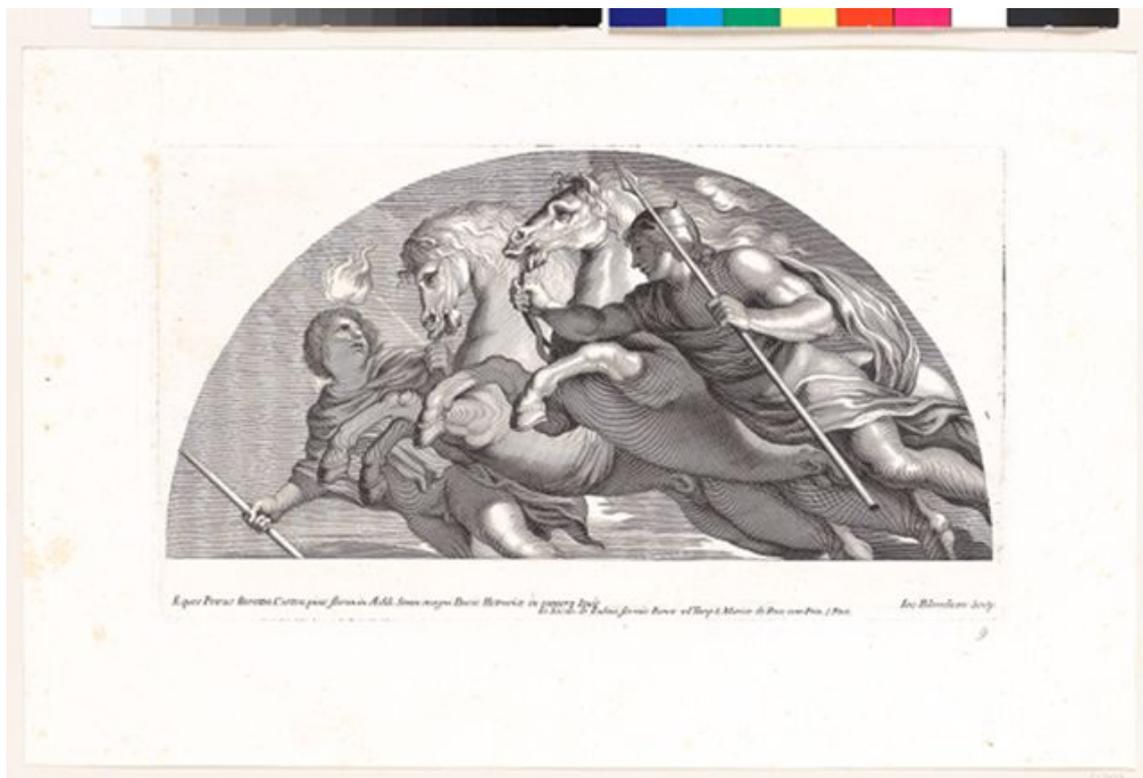


Die Dioskuren führen die Pferde in den Zodiacus zurück (Die Fresken in Florenz)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Castor und Pollux waren nach der antiken Mythologie Söhne des Zeus. Aufgrund ihrer unerschütterlichen Bruderliebe wurden sie an den Himmel versetzt als leuchtendes Doppelgestirn „Dioscuren“ im Sternbild Zwillinge. Hierdurch haben sie eine besondere Bedeutung für die Seefahrt als Schutzgötter in Seenot. Berühmt ist ihre Darstellung als Rossebändiger in den antiken Kolossalskulpturen auf dem Quirinal in Rom. Hier führen sie die Pferde in den Tierkreis zurück und stellen so für den Frieden auch die kosmische Harmonie wieder her. Die Szene gehört zur Folge mythologischer Bilder, die Beginn und Wirkungen des Friedens zeigen. Sie wurden 1691 in Rom publiziert nach Pietro da Cortonas Lünettenfresken im Palazzo Pitti in Florenz (Inv. Nr. A 27028).

Titel	Die Dioskuren führen die Pferde in den Zodiacus zurück (Die Fresken in Florenz)
Inventarnummer	A 27037
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Jacques Blondeau</u> (Stecher / Stecherin): * 09. Mai 1655 Antwerpen – † (um) 1698 Rom / <u>Pietro da Cortona</u> (Erfinder / Erfinderin)
Datierung	1691
Technik	Kupferstich
Material	Büttenpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 28,80cm(Blatt) / Breite: 44,50cm(Blatt) / Höhe: 18,90cm(Platte) / Breite: 33,60cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite